



## **Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.11.2019
- 5 Detailplanung für den Förderantrag an die AktivRegion für die Anschaffung von Spielgeräten für die Schule und Kindergarten
- 6 Detailplanung für den Förderantrag an die AktivRegion für die Entwicklung, Ausgestaltung und Installation eines Kurenwimpels inkl. Präsentation durch den Künstler Jan Koberstein
- 7 Ergebnis der Baumkontrolle
- 8 Sauberkeit der Gemeinde - Hundekotbeutelstationen
- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Verschiedenes

## Öffentlich

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Greenslade eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass alle Tagesordnungspunkte öffentlich beraten werden.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
7	7		7	0	0

### 3. Einwohnerfragestunde

Frau Paulsen fragt nach dem erforderlichen Baumschnitt in Fresendorf, da dieser ja nur noch bis Ende Februar zulässig sei. Bürgermeister Koch antwortet, dass dies noch im März möglich sei und auch erfolgen wird.

### 4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.11.2019

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 14.11.2019 wird genehmigt.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
7	7		7	0	0

### 5. Detailplanung für den Förderantrag an die AktivRegion für die Anschaffung von Spielgeräten für die Schule und Kindergarten

Frau Greenslade stellt Inhalt und Umfang der möglichen Förderungen vor (GAK 80%, Leader der Aktiv-Region 55%) und verweist auf die Haushaltsberatungen

Ende des letzten Jahres. Darin seien für diese Maßnahme Ausgaben von 10.000 Euro und eine Förderung von 80% vorgesehen. Jetzt sei in einem Gespräch mit den Leiterinnen von Schule und Kindergarten der Wunsch hinzugekommen, im Falle einer Förderung von 80% auch die Spielanlage neu zu erstellen. Hierfür liegt ein Angebot über 9.450 Euro vor. Es ergibt sich eine lange Diskussion mit vielen Wortmeldungen. Herr Juhls als Vertreter der Gemeinde in der Aktivregion erläutert noch einmal die beiden Fördertöpfe und deren Rahmenbedingungen.

Es wird beschlossen, auf die Neuerrichtung der Spielanlage zu verzichten und die vorhandene stattdessen zu reparieren. Beantragt werden sollen:

Bodentrampolin 4.000 €; Vogelnestschaukel 2.700 €; Sandkastenumrandung 2.000 €. Mit Arbeitslohn von 1.500 € = zusammen 10.200 €.

Der Antrag soll bis zum 15.03.2021 doppelt gestellt werden aus dem GAK-Topf und, wenn daraus eine Förderung nicht möglich ist, aus dem LEADER-Topf der AktivRegion.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
7	7		7	0	0

**6. Detailplanung für den Förderantrag an die AktivRegion für die Entwicklung, Ausgestaltung und Installation eines Kurenwimpels inkl. Präsentation durch den Künstler Jan Koberstein**

Herr Koberstein stellt sein Projekt noch einmal vor. Der Kurenwimpel ist im Entwurf für den Förderantrag weitgehend fertig. Dazu kommt noch eine Schautafel mit Erläuterungen zu den einzelnen Elementen auf dem Wimpel. Materialien und Kosten stehen noch nicht genau fest. Es erfolgt eine längere Diskussion. Nachfragen werden beantwortet. Im Haushalt hat die Gemeinde Kosten von ca. 10.000 Euro vorgesehen. Weitere inhaltliche Aussagen müssen von Herrn Koberstein formuliert werden.

Der Ausschuss beschließt, die Maßnahme über einen Förderantrag aus GAK-Mitteln (80%) auf den Weg zu bringen. Der Antrag soll über die Amtsverwaltung bis zum 15.03.2021 eingereicht werden. Sollte die Förderung aus diesem Topf nicht erfolgen, ist über eine ersatzweise Beantragung aus dem LEADER-Topf noch einmal zu beraten.

Beschlussfähigkeit	Abstimmungsergebnis
--------------------	---------------------

Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
7	7		7	0	0

## 7. Ergebnis der Baumkontrolle

Der Bericht über die Kontrollen durch die beauftragte Landwirtschaftskammer an der Badestelle in Seekrug, der Schule und dem Außenbereich der Kindergarten-Waldgruppe in Fresendorf am 07. und 16.12.2020, datiert mit dem 07.01.2021, ist den Fraktionen mit Schreiben vom 28.01.2021 zugeleitet worden. Danach sind insgesamt 66 Bäume aufgelistet worden, wo die Gemeinde tätig werden muß. Notwendige Maßnahmen sind an 24 Bäumen das Fällen und an 42 Bäumen eine Totholzentfernung. Allesamt wurden die Bäume in die Kategorie „wichtig“ eingestuft, wonach die Maßnahmen innerhalb von 6 Monaten vorzunehmen sind.

Manfred Koch berichtet, dass die Arbeiten an der Badestelle bereits erledigt sind, die übrigen noch erfolgen müssen.

## 8. Sauberkeit der Gemeinde - Hundekotbeutelstationen

Frau Greenslade führt in das Thema ein und verweist auf ihre Vorarbeiten, die sie per Mail vom 22.02. an alle Ausschussmitglieder und die Fraktionen versendet hat. Es geht dabei um Stationen für Hundekotbeutel und Auffangbehälter für die Beutel. Es entsteht eine lange Diskussion mit vielen Wortmeldungen, aber ohne Ergebnis. Herr Juhls verweist auf ein Merkblatt, welches innerhalb der Gemeindevertreter bereits vor einem Jahr als Entwurf bearbeitet wurde und dann mangels Sitzungen wegen Corona nicht weiterbearbeitet wurde. Dies könnte als Einstieg geeignet sein. Nach weiterer Diskussion beschließt der Ausschuss, vorerst keine Stationen für Beutel und weitere Auffangbehälter zu errichten und dafür das Merkblatt mit Verhaltensregeln fertigzustellen und an alle Haushalte in der Gemeinde zu verteilen. Danach soll über weitere Maßnahmen beraten werden.

## 9. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## 10. Verschiedenes

Herr Keller nimmt noch einmal Bezug auf seine Tischvorlage in der letzten Ausschusssitzung (s. Protokoll, Anlage zum TOP 15) und spricht die Punkte an, die noch nicht erledigt sind:

Baum Kreuzung Seekrug;

Bäume an der Strecke zwischen Giekau und Dransau (Abdecken Wunden);  
Baum an Landesstraße/Einfahrt Gut Neuhaus;  
Unbebautes Grundstück Stiller Winkel/Ecke Hansen;  
Gartenabfälle am Höben in Giekau (Rückseite Alte Meierei).

Herr Keller zusätzlich:

Seit Monaten stehen im Höben in Giekau ohne erkennbaren Grund zwei Baken.  
Neben der Bank am Höben in Giekau liegt ein größerer Haufen Hundehaare.

Herr Keller berichtet über ein Gespräch mit dem Kreisumweltamt, wonach der Selenter See jetzt in die seltene Kategorie 1 eingeordnet wurde und quasi Trinkwasserqualität besitzt.

Herr Keller beschwert sich über den Umgang mit seinem Artikel über den Selenter See im Gemeindeblatt 2021, der mit einem weiteren Verfassernamen versehen war. Das war seines Erachtens ohne Abstimmung mit ihm nicht zulässig und er bittet darum, dass dies nicht wieder erfolgt. Frau Aßmann gibt dafür eine Begründung und teilt mit, dass dies nicht beabsichtigt gewesen sei.

Herr Koch teilt mit, dass ein Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft wurde und bereits im Einsatz sei.

Herr Koch empfiehlt, in 2021 wieder die Aktion „Saubere Gemeinde“ durchzuführen, sofern dies unter Corona-Bedingungen möglich sei. Dem wird seitens des Ausschusses zugestimmt.

Herr Koch geht ein auf eine Vorberatung zur Deckensanierung der K13 in 2021, wonach der RW-Kanal in Giekau wegen möglicher Beschädigungen vorher einmal untersucht werden sollte. Hierfür liegt ein Angebot der Fa. Bungeroth vom 17.02.2021 über 5.972,75 Euro vor.

Herr Koch teilt mit, dass am 25.03 eine Sitzung des Bauausschusses stattfinden soll.

Herr Koch teilt mit, dass im Rahmen der Erneuerung der B 430 die Zufahrt nach Engelau bis zur Brücke mitgemacht werden sollte und diese Kosten von der Gemeinde zu tragen seien. Im gleichen Zuge sollen die Bushaltestellen Behinderten gerecht hergestellt werden.

Herr Koch teilt seine Überlegung mit, die zu erneuernde Rohrleitung in Dransau in dem Bereich evtl. durch einen offenen Graben zu ersetzen.

Protokollführer(in)  
gez. Dieter Juhls